

Niederschrift

01/2023-28

über die 1. öffentliche Sitzung des **Finanzausschusses der Gemeinde Daldorf**
am Mittwoch, den 22. November 2023, 19.00 Uhr
in 24635 Daldorf, Gemeindehaus „Alte Schule“, Dorfstraße 3

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

GV Michael Leinert als Vorsitzender
GV Sebastian Ernsting
GV Bert Meier
GV Bastian Wittorf

2. Es fehlten entschuldigt:

GV Axel Tüchsen

3. Es fehlten unentschuldigt:

4. Gäste

Bm Jens Storch
GV Paul-Heinrich Wittorf

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen:

Amtsangestellter Jochen Möller

dieser zugleich als Protokollführer

II. Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2022
4. Berichte
5. Einwohnerfragestunde 1- Teil –
6. Gebührenkalkulationen für den Zeitraum 2024 – 2026
 - a) Wasserversorgung
 - b) Abwasserbeseitigung
7. Antrag der VHS Rickling e.V. auf Erhöhung des Gemeindegeldzuschusses
8. Finanzübersicht 2023
9. Haushaltsplan 2024
10. Einwohnerfragestunde – 2. Teil

III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der stellvertretende Vorsitzende GV Michael Leinert eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beschluss:

Bearb. durch:

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2022

Beschluss:

Bearb. durch:

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanzausschusses am 14.11.2022 wird genehmigt. LVB z. A.

Abstimmungsergebnis: dafür: **4** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 4 - Berichte

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Bm Jens Stoch teilt mit, dass er seinen Bericht in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung halten wird.

Amtsangestellter Möller berichtet, dass in der morgigen Sitzung des Amtsausschusses im Cumerveldhus im Groß Kummerfeld die erstmalige Wahl einer Amtsdirektorin / eines Amtsdirektors erfolgen wird und Gäste auch aus den amtsangehörigen Gemeinden herzlich willkommen sind.

TOP 5 – Einwohnerfragestunde – 1. Teil

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 6 – Gebührenkalkulationen für den Zeitraum 2024 – 2026

a) Wasserversorgung

Beratungsinhalt:

Amtsangestellter Möller erläutert die Sitzungsvorlage über die Neukalkulation der Benutzungsgebühren für den Zeitraum 2024 bis 2026. Im Ergebnis schließt diese Kalkulation auf Grund der erhöhten Unterhaltungsaufwendungen am Leitungsnetz, den gestiegenen Abschreibungen sowie der Abdeckung des Defizites im Jahr 2022 mit einer Erhöhung des Gebührensatzes von bisher 0,98 € auf 1,03 € je Kubikmeter zuzüglich Umsatzsteuer ab.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Gebührenkalkulation anzuerkennen und über den Erlass einer ersten Nachtragssatzung den Gebührensatz von bisher 0,98 € auf 1,03 € je Kubikmeter Wasser zuzüglich Umsatzsteuer zu erhöhen.

- 1) A02.1.1
- 2) A01.3.1 f. GV

Abstimmungsergebnis: dafür: **4** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 6 – Gebührenkalkulationen für den Zeitraum 2024 – 2026

b) Abwasserbeseitigung

Beratungsinhalt:

Amtsangestellter Möller erläutert die Sitzungsvorlage über die Neukalkulation der Benutzungsgebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung für den Zeitraum 2024 bis 2026. Im Ergebnis schließt die Kalkulation auf Grund der erhöhten Unterhaltungsaufwendungen an den technischen Einrichtungen in der Vakuumstation und der Beseitigung von Störungen, gestiegenen Energiekosten sowie der Abdeckungen der Defizite in den Jahren 2020 und 2022 mit einer Erhöhung des Gebührensatzes von bisher 5,06 € auf 5,70 € je Kubikmeter Abwasser ab.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Gebührenkalkulation anzuerkennen und über den Erlass einer zweiten Nachtragssatzung den Gebührensatz von bisher 5,06 € auf 5,70 € je Kubikmeter Wasser zu erhöhen.

- 3) A02.1.1
- 4) A01.3.1 f. GV

Abstimmungsergebnis: dafür: **4** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 7 - Antrag der VHS Rickling e.V. auf Erhöhung des Gemeindegremiums

Beratungsinhalt:

Der Vorsitzende verliest den Antrag der VHS Rickling e. V., nach dem bei der Kalkulation für den Haushalt 2024 von der VHS festgestellt wird, dass durch die Zahlungsverpflichtungen für geringfügig Beschäftigte, der Abrechnung der einzelnen Kursleiter und diverser Preiserhöhungen ein Defizit von ca. 12.000 € auftreten wird. Um weiterhin die Arbeit der VHS aufrecht zu erhalten und die Gebühren für die angebotenen Kurse für die Bewohner des Altamtes Rickling im erträglichen Rahmen zu halten, bittet die VHS um Erhöhung der jährlichen Zuweisung der Gemeinde Daldorf von bisher rund 420 € auf 1.000 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stimmt der Erhöhung des Gemeindegremiums an die VHS Rickling e. V. auf einen Pauschalbetrag von 1.000 € im Jahr zu.

Bearb. durch:

1) A02.1.1

Abstimmungsergebnis: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8 – Finanzübersicht 2023

Beratungsinhalt:

Amtsangestellter Möller erläutert die vorliegende Finanzübersicht für das Haushaltsjahr 2023, die im Verwaltungshaushalt mit einem Überschuss von 21.100 € und im Vermögenshaushalt mit einem Defizit von 80.800 € abschließt. Ursache hierfür ist insbesondere der Verzicht auf die eingeplante Kreditaufnahme in Höhe von 150.000 € zur Teilfinanzierung des neuen Feuerwehrfahrzeuges. Durch die Einführung der Doppik zum 01.01.2024 werden die vorhandenen Abschreibungsrücklagen für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung mit einem Gesamtrücklagenbestand von 200.300 € aufgelöst und den liquiden Mitteln der Gemeinde zugeschlagen. Diese werden sich unter Einbeziehung des vorstehenden Defizites zum Jahresende auf voraussichtlich 283.700 € belaufen und stehen zur Finanzierung des voraussichtlichen Defizites im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung.

Bearb. durch:

A02.1.1

TOP 9– Haushaltsplan 2024

Beratungsinhalt:

Amtsangestellter Möller erläutert den erstmalig in doppischer Rechnungslegung erstellten Haushaltsentwurf, der sich, statt bisher bei der kameralen Buchführung mit einem Verwaltungs- und einem Vermögenshaushalt, nunmehr in einen Ergebnisplan mit Erträgen und Aufwendungen und einen Finanzplan mit Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten der Gemeinde gliedert. Da die Gemeinde im Haushaltsjahr 2022 außerordentlich hohe Gewerbesteuererinnahmen hatte, werden nach dem System des Finanzausgleiches im Land für 2024 die Schlüsselzuweisungen um rund 206.000 € geringer ausfallen und zusätzlich wird eine Finanzausgleichsumlage in Höhe von rund 8.000 € an das Land abzuführen sein. Dadurch wird der Ausgleich des Ergebnisplanes praktisch unmöglich gemacht und schließt bei diesem Entwurf mit einem Fehlbetrag von 143.900 € ab. An Investitionen sind lediglich der Erwerb von beweglichen Anschaffungsgütern für die Feuerwehr und den Kindergarten im Gesamtwert von 8.800 € eingeplant, so

Bearb. durch:

1) A02.1.1
2) A01.3.1 f.
GV

dass das Defizit und die Investitionen über die liquiden Mittel der Gemeinde aufgefangen werden kann.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Haushalt 2024 in der vorliegenden Fassung zu beschließen, nach der im Ergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge auf 1.457.300 €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit 1.601.200 € und einem Jahresfehlbetrag von 143.900 € ausgewiesen ist. Im Finanzplan betragen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.428.200 € und der Gesamtertrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.486.000 € sowie der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 44.900 €.

Ferner wird empfohlen, die Hebesätze für die Realsteuern von bisher bei der Grundsteuer A von 370 %, der Grundsteuer B von 390 % und der Gewerbesteuer mit 370% unverändert in der Haushaltssatzung auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10 – Einwohnerfragestunde – 2. Teil

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Zuhörer Herr Lorenzen fragt, ob die heute beschlossene Haushaltssperre des Bundes auch Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen haben wird. Amtsangestellter Möller erwidert, dass dies mit Sicherheit der Fall sein wird, jedoch eine Höhe dieser Auswirkungen noch nicht beziffert werden kann.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

g.g.u.

Vorsitzender

Protokollführer